





74.
Das
Wahre Vergnügen der S. Ehe,
Wolte
Bey dem

Kurzer

Schnapperischen

Hochzeit-Fest,

So den des 1722. Jahres

zu

Siengen

Glücklich vollzogen wurde,

In gegenwärtigen Zeiten einiger massen vorstellig machen,

Der

Jungfer Braut

Jüngster Bruder

Johann Daniel Schnapper,

S. S. Theol. Studiosus.

ALLE, Druckts Johann Christian Hilliger, Univ. Buchdr.





Ergönne, **W**erthes Paar,

daß gegenwärt'ge Zeilen,
Auf weit entfernter Luft, ja über
Berg und Thal,

Zu **DEINER** Hochzeit-Fest, und wer-
then Händen eilen:

Ihr Inhalt ist ein Wunsch, so jener grossen Zahl
Der Wünschen, die DU hörst, sich suchet zu gesellen,
Und was mein Herze denckt, durch Schrift **DIN** vor zu-
stellen:

Ich kan dem Leibe nach, bey **DEINER** Lust nicht seyn;
Drum stellt sich hier ein Zeug, von meiner Freude ein.

Denn ob der weite Raum, zwar Aug und Aug getrennet;
So hat der fremde Thau, mit seinem Perlen-Naß,
Die Flamme nicht gedämpfft, so in der Seele brennet.
Ein Bruder-Herze glimmt, und wallt ohn unterlaß.

EUN Wollseyn, **W**ertheße, ist gleichfals mein
Vergnügen,

Läßt **EUCH** des Himmels-Gunst, auf Freuden-Rosen liegen,
So nehm ich auch mit Theil. Drum setz sich nun mein
Kiel,

EUN frohes Hochzeit-Fest, zum angenehmen Ziel.



Der Schöpffer so den Ball, des weiten Mundts formiret,
Hat zu des Menschen Wol, der Creaturen Heer,
Auf unterschiedne Art, vortrefflich ausgezieret,
Und Ihm ein Haus gebaut, von Erde Luft und Meer.
Wer sieht hier nicht die Macht, mit Liebe lieblich ringen,
Es scheint, als wolten SIE sich um den Vorzug dringen,
Dem Menschen wol zu thun. Ja schaut mann beyde an,
So hat hier jegliche, ein Wunder-Werck gethan.

Hievon kan auch der Stand, darein Ihr EUCH begeben,
Ein klares Zeugniß seyn, als welcher auß dem Grund
Der ew'gen Liebe quillt, und das vergallte Leben,
Mit Nectar Saft durchfüßt. Dis lehret uns der Mund
Des weisen Schöpffers selbst. Da ist der heil'ge Orden,
Darein Ihr EUCH nun schreibt, von Gott gestiftet worden.
Er wolte nemlich nicht nur zweyer Vatter seyn,
Schließt mit in seinen Arm noch tausend andre ein.

Der Mensch hat durch den Fall, sein eignes Weh gebauet:
Es zeigt sich lauter Müh, und tausendfache Noth,
Wohin das müde Aug in Ost, und Westen schauet.
Die Zeit verzehret sich selbst, und ist Ihr eigner Tod:
Wird Stahl, und Eisen nicht durch Stahl und Feuer bezwun-
gen?

Das größte Orlog-Schiff von wilder Fluth verschlungen?
So sinckt der stärckste Muth, wenn Noth und Unglück
stürmt,
Wenn sich die Creuzes-Fluth, zum Schrecken aufge-
thürmt.

Bev solchem Ungestütm, darinn wir Menschen stehen,
Geht mitten in der Nacht, ein hell Gestirne auff,
Wenn zwey mit gleichem Sinn, der Nacht entgegen gehen,
Verbundene Freue bricht, des Kummers schnellen Lauff.
Darinn besteht gewiß des Ehestands Vergnügen,
Wenn zwey mit einem Feind in gleichem Sinne kriegen;
Da ist der Sieg gewiß, die Freude zehnfach,
Hingegen weit verbannt, bethrantes Weh und Ach.

Bereinte Jugend prangt, mit grünen Lorbeer-Zweigen,
Und wo dieselbe grünt, da pflegt das Wolergehn,
Mit Seegen überstreut, bis an den Pol zu steigen,
Da läßt des Himmels Huld, sich gern verdoppelt sehn.
Ein Sinn, ein Herz, und Will, verfügt die längste Tage,
Bezuckert durch und durch, den Bermuth bitterer Plage;
Und strebt man so zugleich, nach Gottes Gnaden-
Schein;

So muß solch Ehe-Band, ja hochgesegnet seyn.

Nun dieser Seegen wird auch Deine Brust erquicken;

Der Himmel lasse Dich hievon, **Hoehwer-**
thes Paar,

In ungestörter Ruh, Vergnügungs-Rosen pflücken,
Dein Eden stelle Dir viel Anmuths-Kissen dar;
Der Höchste wolle Dich in seine Sorge nehmen,
Mit reichem Seegens-Ebau, Dein frohes Haus beströmen:
Er schliesse Dich allzeit in seine Arme ein,
So wirst Du stäts beglückt, Ich stäts erfreuet seyn.



2°

Gb 956,

ULB Halle
001 594 751



3

St 12

Walter Becker
Buchbinderei
Halle, Thüringer Str. 24

WONA





Das
Wahre Vergnügen der S. Ehe,
Wolte
Bey dem

Kurzer

pperischen

zeit-Sest,

des 1722. Jahres

Zu

Siengen

lichlich vollzogen wurde,
Zeilen einiger massen vorstellig machen,

Der

ngfer Braut

Züngler Bruder

Daniel Schnapper,

S. S. Theol. Studiosus.

HALLE, Drucks Johann Christian Hilliger, Univ. Buchdr.

